

BAUHAUS
www.bauhaus.info
Wenn's gut werden muss.

SUMMER SALE

Sommermöbel, Pools, Grills und vieles mehr stark reduziert!



statt 599,-
499,-

Bestway Frame-Pool 'Power Steel'

L 549 x B 274 x H 122 cm, grau, 14.812 l Beckeninhalte, einfacher und schneller Aufbau ohne Werkzeug möglich, Außenseite in moderner Rattan-Optik, stabile Rahmenkonstruktion mit robuster Poolfolie, mit umfangreichem Zubehörpaket
28577746

statt 499,-
399,-

Kingstone KMS Gasgrill 'Cliff 350-1' 29281785
Grillfläche 89 x 45 cm, 13,5 kW, 3 individuell regelbare Edelstahlhaupteinheiten, BEAST ZONE Hochtemperatur-Brenner im Seitentisch, emaillierte Gusseisen Grillroste mit KMS Einsatz für ein schönes Grillbranding, per LED beleuchtete Bedienregler, für direktes und indirektes Grillen geeignet



Alle Angebote nur gültig bis 3.8.2024, solange der Vorrat reicht.

BAUHAUS

**30880 Laatzen, Erich-Panitz-Str. 1
30165 Hannover, Schulenburg Landstr. 125**

BAUHAUS GmbH & Co. KG Mitte, Sitz: Schulenburg Landstraße 125, 30165 Hannover

20690801_002624

Summendes Leben im toten Kirschbaum

Monika Seidel freut sich über einen Hornissenschwarm im Garten



Hotel zur Kirsche: Bei der Gleidingerin Monika Seidel im Garten haben sich Hornissen im Stamm einer abgestorbenen Kirschbaumes niedergelassen. Foto: Privat

GLEIDINGEN. Die Zweige sind blattlos, die Rinde blättert. Doch so tot der Kirschbaum im Garten von Monika Seidel auch ist, so viel Leben steckt in ihm. Im teils hohlen Stamm hat sich ein wilder Hornissenschwarm niedergelassen. Sorgen vor den Großinsekten hat die Gleidingerin nicht. Im Gegenteil. Sie räumt mit Vorurteilen auf.

„Seit rund einer Woche haben sich hier in einer Baumhöhle Hornissen angesiedelt“, sagt Seidel. Was andere in Angst und Schrecken versetzt, lässt das NABU-Mitglied nur lächeln. „Die Hornissen stören mich nicht. Ich finde das toll, was hier alles so los ist.“ Die Tiere seien friedlich. Regelmäßig geht die Gleidingerin nun entspannt zum Stamm der abgestorbenen Süßkirsche, die vor rund 60 Jahren, als ihr Wohnhaus gebaut wurde, gepflanzt worden war. Die Seniorin schiebt Zweige eines Busches beiseite und stützt sich am Baumstamm ab, um das dortige Einflugloch näher zu betrachten. Mit brummenden Fluggeräuschen tauchen nach einiger Zeit die bis zu 2,5 Zentimeter großen Exemplare der Europäischen

Hornissen (Vespa crabro) auf. Die Großwespenart stand lange auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Tiere. „Bis zu vier Stück sehe ich zeitgleich ein- oder ausfliegen“, so die Insektenfreundin, die in ihrem rund 700 Quadratmeter großen Garten dafür gesorgt hat, dass es das gesamte Jahr über üppig blüht. Zahlreiche Schmetterlinge, Bienen und Käfer finden dort Nahrung. Ob es nun am „grünen Daumen“ von Monika Seidel oder an Ihrer Adresse „Immengarten“ liegt – das niederdeutsche Wort Imme steht prosaisch für Biene: Es ist nicht das erste Mal, dass sich ein Insektenvolk bei der Gleidingerin niederlässt. 2020 bauten Wespen auf ihrem Balkon unter dem Vordach ein Nest. „Ich habe das damals gesehen, es wachsen lassen und gewartet, bis sie im Spätherbst wieder weg waren“, erzählt die Seniorin. „Auf den Balkon bin ich ganz normal gegangen. Die tun nichts, wenn man sie in Ruhe lässt.“ Nun hat sie also Hornissen im Garten, denen der Volksglaube einen denkbar schlechten Leumund gibt. Sieben Stiche von

Hornissen können demnach angeblich ein Pferd, schon drei Menschen töten. Doch das ist Humbug. Hornissen bleiben eher auf Abstand zu Menschen und wehren sich nur, wenn sie ihr Nest oder sich selbst bedroht sehen. Außerdem sind ihre Stiche für die allermeisten Menschen ungefährlich, auch wenn der größere Stachel als schmerzhafter empfunden wird als bei Wespen oder Bienen. Nur in sehr seltenen Fällen kann es eine lebensgefährliche allergische Reaktion auf das Gift des Hornissenstichs geben. Ihre Brut ernähren die Tiere mit allen Arten von Insekten wie Fliegen, Wespen, Käfer und Raupen. Die Tiere selbst ernähren sich vor allem von Pflanzensäften oder auch Fallobst.

Wespen, Hornissen und Bienen sowie deren Nester stehen unter Naturschutz. Die Tiere dürfen nicht gestört werden, gar nicht getötet und auch ihre Nester nicht auf eigene Faust entfernt werden. Das ist nur Fachleuten in begründeten Ausnahmefällen möglich: etwa bei Allergien oder in der Nähe von Krankenhäusern, Schulen und Kindergärten.

Kein Linksabbiegen möglich

HEMMINGEN-WESTERFELD.

Wer mit seinem Auto aus Ricklingen kommend zur Kleingartenanlage am Klewertweg in Hemmingen-Westerfeld fahren möchte, hat ein Problem. An der neuen Ampelanlage auf der Göttinger Landstraße in Höhe der Saarstraße kann zurzeit nicht dorthin abgebogen werden – obwohl es extra eine Spur dafür gibt. Absperrbaken und ein weißer Pfeil auf blauem Grund als Schild zeigen an: Linksabbiegen ist untersagt.

Den Grund dafür nannte Stadtsprecherin Pia Henze auf Anfrage dieser Redaktion: „Le-



Wohl bis Ende Juli noch für Linksabbieger gesperrt. Foto: Torsten Lippelt

der muss der Linksabbieger derzeit aufgrund einer Problematik mit dem Standort des Mastes der Lichtsignalanlage bauzeitlich gesperrt werden.“ Der Fahrstreifen sei momentan mit einem provisorischen Mast der

Ampel belegt. Dieser werde voraussichtlich zwischen dem 29. Juli und 2. August durch einen stationären Mast außerhalb des Straßenasphalts ersetzt. Danach soll das Linksabbiegen wieder möglich sein.

UM HIMMELS WILLEN

Urlaub am Wasser

Im Urlaub am Wasser finde ich Abstand. Dort wird mein Blick wieder frei für Entdeckungen. In der Kieler Förde sehe ich die schnelle orange – grünen Boote. Ich staune, wie schnell sie fahren. Es sind die Lotsenboote. Ein Lotse kommt an Bord, berät den Kapitän in unbekannten oder vielbefahrenen Gewässern. So ein Lotse kennt sich aus. Das gibt Sicherheit für den Moment. Und dann ist der Dienst des Lotsen vorbei und ein Lotsenboot bringt den Lotsen wieder zurück zur Lotsenstation. Die Seemannsmis-sion hat diese Bild auf den Psalm 23 übertragen, denn dieser Lotse kann noch mehr: Der Herr ist mein Lotse. Ich werde nicht stranden. Er leitet mich auf dunkeln Wassern und führt mich auf

der Fahrt meines Lebens. Er gibt mir neue Kraft und hält mich auf rechten Kurs um seines Namens willen. Und geht es durch Unwetter und hohe See, fürchte ich mich nicht, denn du bist bei mir, deine Liebe und Treue sind mir Schutz. Du bereitest mir einen Hafen am Ende der Zeit. Du beschwichtigst die Wellen und lässt mich sicher fahren. Die Lichte deiner Güte und Freundlichkeit werden mich begleiten auf der Reise des Lebens. und ich werde Ruhe finden in deinem Hafen immerdar.

Mit dieser Entdeckung gehe ich weiter aus dem Urlaub in den Alltag und behalte die Bilder für meine Lebensreise!



Wibke Lonkwitz, Pastorin an der BBS Springe Foto: Privat

Wibke Lonkwitz, Pastorin an der BBS Springe

6-Monate Sommerabo!

Jetzt Bestpreis sichern.



aquaFit

Freude an Gesundheit

Vereinbare jetzt deinen kostenlosen Beratungstermin unter
0511 860 249 40 oder aquaFit@aqualaatzium.de

18521202_000124